

United Internet: 800 Stellen und die Rolle der KI

Stellenabbau angekündigt. Der konkrete Anteil von KI bleibt offen.

United Internet kündigte am 10. September 2026 rund 800 wegfallende Stellen bei 1&1 Versatel und IONOS an. Die berichtigte Unternehmensmeldung vom 11. September bestätigt diese Planung. [1]

Unternehmen	Bisher	Ziel	Rückgang
1&1 Versatel	ca. 1.350	ca. 1.000	ca. 350
IONOS	ca. 3.800	ca. 3.350	ca. 450
Zusammen	ca. 5.150	ca. 4.350	ca. 800

Gerundete Angaben in Vollzeitkräften; Summen und Rückgänge rechnerisch aus [1]. Zielgrößen belegen keine bereits erfolgten Entlassungen.

Was die Schlagzeile verkürzt

IONOS nennt KI neben der Zusammenführung technischer Plattformen und Prozesse. Für 1&1 Versatel beschreibt die Mitteilung einen Umbau von Organisation, IT und Führung. Wie viele Stellen konkret durch KI entfallen, wird nicht beziffert. Auch „erstmals“ ist durch diese Quelle nicht belegt. [1]

Bei IONOS soll der Abbau ungefähr zur Hälfte das Inland und das Ausland betreffen. Die 800 Stellen sind daher keine reine Deutschland-Zahl. Angekündigt sind sozialverträgliche Programme im Dialog mit Arbeitnehmervertretungen. [1]

Einordnung für AIRW.org

Transparenz: Unternehmen sollten offenlegen, welche Aufgaben automatisiert werden und welche organisatorischen Entscheidungen zum Stellenabbau führen.

Teilhabe: Weiterbildung, interne Wechselmöglichkeiten und eine frühzeitige Beteiligung der Beschäftigten sollten den Umbau begleiten.

Verantwortung: Produktivitätsgewinne sollten auch sichere Übergänge und guten, erreichbaren Kundenservice ermöglichen.

Diese drei Punkte sind redaktionelle Empfehlungen für AIRW.org, keine Aussagen über bereits umgesetzte Maßnahmen bei United Internet.

[1] Primärquelle: United Internet AG, Transformationsprogramme bei 1&1 und IONOS; Mitteilung vom 10.09.2026, berichtigte Fassung vom 11.09.2026. Abruf: 17.09.2026.

[Berichtigte Unternehmensmitteilung auf united-internet.de öffnen](#)

Die geprüfte Bildvorlage

Die eingereichte Grafik ist der Anlass dieser Einordnung. Sie wird vollständig und proportional wiedergegeben. Die Quellenprüfung steht auf Seite 1.

Deutscher Internet-Gigant baut 800 Jobs ab

KI statt Mitarbeiter: Bei United Internet fallen erstmals hunderte Stellen der Automatisierung zum Opfer



Die Zentrale der United Internet AG in Montabaur in Rheinland-Pfalz

Hinweis: Die Aussage „KI statt Mitarbeiter“ fasst unterschiedliche Maßnahmen zu einer einzigen Ursache zusammen. Ein vollständiger Ersatz aller 800 Stellen durch KI ist in der geprüften Unternehmensmeldung nicht belegt.

Bildnachweis: Vom Nutzer bereitgestellte Grafik. Ursprünglicher Herausgeber, Bearbeitung und Veröffentlichungsdatum sind aus der Datei allein nicht verifiziert.